

25. Bürgervereins-Geburtstag



Pünktlich zum Vereinsjubiläum fertig geworden ist der Dachgeschossausbau des Kindergartens an der Lannertstraße/Ecke Friedhofstraße. Zwei neue Räume stehen der Einrichtung, in der 75 Jungen und Mädchen betreut werden, nun zur Verfügung.

Unbestrübte Nummer eins im Programmangebot zum 25-jährigen Bestehen des Bürgervereins war das Hüpfkissen, die gefolgt vom Kinderschminkstand. Stundenlang konnten die Jungen und Mädchen nach Herzenslust toben. Bilder: Blöß

Kindergarten Bokel schreibt Erfolgsgeschichte

Rietberg-Bokel (pkb). Der Bürgerverein Bokel hat am Samstag sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Im Jahr 1981 schlossen sich zahlreiche Bokeler Bürger zusammen, um ihren Mädchen und Jungen einen Kindergartenplatz ermöglichen zu können. Der Verein übernahm die Trägerschaft der Betreuungseinrichtung.

Aus dem Provisorium im Pfarrzentrum für 25 Kinder ist inzwischen eine feste Heimstätte mit 75 Plätzen geworden. Pünktlich zum 25-jährigen Bestehen des Vereins wurden die erweiterten Räumlichkeiten des Bokeler Kindergartens an der Lannertstraße der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Jubiläum feierten am Samstag Verein und Kindergar-

tengemeinschaft gemeinsam. Nach einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Anna nahmen zahlreiche Gäste den Ausbau des Gebäudes an der Lannertstraße in Augenschein. Bürgervereinsvorsitzender Andreas Sunder konnte zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, darunter auch Ortsvorsteher Ulrich Martinsschlede und seine Vorgängerin Ursula Münstermann sowie viele ehemalige Kindergartenkinder willkommen heißen.

„Es gehörte damals viel Mut und Beharrlichkeit dazu, ein solches Projekt zu starten“, blickte Bürgermeister André Kuper in seinen Grußworten zurück auf die Anfangsjahre und betonte: „Auch heute zeigt der Verein mit dem Ausbau viel Mut angesichts

der demographischen Entwicklung und prognostizierter sinkender Kinderzahlen. Aber hier wird auch etwas für die gesamte Gemeinschaft getan. Der Bürgerverein Bokel gibt seit 25 Jahren ein hervorragendes Beispiel für Engagement zum Wohl aller.“

Der umfangreiche Ausbau des Dachgeschosses wird, wie Sunder und sein Stellvertreter Manfred Kaller erklärten, nicht nur den Mädchen und Jungen des Kindergartens zugute kommen. Die beiden neuen, lichtdurchfluteten Dachgeschossräume sollen von allen Bokeler Vereinen genutzt werden können. „Denkbar wäre auch, dass stundenweise eine Musikschule vor Ort ist und den Kindern musikalische Früherziehung bietet“, wagte Andreas

Sunder einen Blick in die Zukunft. Der zweite neue Raum dient vor allem der Kleingruppenarbeit des Kindergartens.

Im Mittelpunkt stand am Samstag auch Kindergartenleiterin Birgit Bergmeier. Sie ist seit September 1981 in der Einrichtung beschäftigt. Seinen Dank richtete der Vorstand an den früheren Ortsvorsteher Hubert Hepp, auf dessen Einsatz die Entstehung des Bürgervereins fuße. Ebenso zollte Sunder allen Helfern und Sponsoren seinen Dank. „Ohne das Zusammenwirken aller wäre der Ausbau nicht möglich gewesen“, sagte er.

Der Kindergarten ist aber längst nicht das einzige Projekt des Vereins. Seit 2005 zeichnet die Gemeinschaft auch für die Rand-

stundenbetreuung an der Grundschule verantwortlich. Ganz neu ist eine Unterabteilung, die unter Leitung der Schulpflegerin Stefanie Böckmann die Aufgaben eines Fördervereins wahr nimmt. Erste Gelder konnten bereits für außerschulische Projekte zur Verfügung gestellt werden. Sunder: „Wir wollen alle Energien in diesem Bereich unter einem Dach bündeln.“

Nachwuchssorgen habe man keine. „Unser Kindergarten ist auf Jahre hinaus ausgebucht. Und sollten wir gezwungen sein, umzudenken, weil nicht mehr so viele Mädchen und Jungen da sind, dann wäre die Aufnahme von Kindern schon ab dem sechsten Lebensmonat möglich“, unterstrich Andreas Sunder.

St. Marien

Weihbischof fährt mit Kutsche zur Kirche

Rietberg-Varensell (pkb). Nico und Dömnitz kauten gelassen vor sich hin, derweil Vikar Markus Stadermann schon ein wenig unruhig den Hals gen Schulstraße reckte: Gestern Nachmittag um 14.30 Uhr wartete das Klosterdorf an der Grundschule auf einen hohen Gast. Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hatte sein Erscheinen zugesagt, um im Klosterdorf das Pontifikalamt zum 100-jährigen Bestehen der Kirche, 50 Jahre davon als Pfarrkirche, zu begehen.

Der Paderborner Würdenträger hatte allerdings leichte Verspätung. So warteten auf dem sommersonnenüberfluteten Platz die Vertreter der St.-Benediktus-Schützenbruderschaft, des Spielmannszugs Neuenkirchen und der Messdienergemeinschaft sowie Kommunionkinder, etliche Geistliche und zahlreiche Gläu-

bige geduldig. Und auch Nico und Dömnitz, die beiden Oberländer Kaltblüter, nahmen es gelassen.

Kutscher Heinz-Peter Conredel und Beifahrer Dieter Kolb hatten ein besonders prächtiges Gefährt nach Varensell gebracht. Der neue Schiffsländauer in ungewöhnlicher Form, von einigen kurzerhand als „Papamobil des Klosterdorfes“ tituliert, hatte während der Reiter-Weltmeisterschaft in Aachen noch Bundeskanzlerin Angela Merkel durch die Soers gefahren. Nun also war die Kutsche aus Conredels Privatbesitz ideales Fahrzeug, um den Weihbischof, Vikar Stadermann, Pfarrer Augustinus Dröge und Probst Achim Funder von der Grundschule aus zur Kirche zu bringen. Dort wurde dann mit einem Pontifikalamt das doppelte Kirchweihjubiläum gefeiert. **Ausführlicher Bericht folgt.**

Grundschule Westerwiehe



Ellen Haase von der Kreispolizeibehörde Gütersloh erläuterte den Kindern, wie Fahrradhelme richtig aufgesetzt werden, damit sie im Ernstfall auch tatsächlich den erhofften Schutz bieten. Der Förderverein der Grundschule Westerwiehe hatte den Fahrradaktionstag am vergangenen Wochenende veranstaltet. Bilder: Blöß



Ohne Helm ging keiner auf den Balance-Parcours. Die Kinder testeten in einem Aufbau der Kreisverkehrswacht Gütersloh ihre Geschicklichkeit.

Radfahren: Niemals ohne Helm

Rietberg-Westerwiehe (pkb). Die Resonanz war nicht so hoch wie erwartet, doch die, die am Samstagnachmittag zur Westerwieher Grundschule gekommen waren, lernten vor allem eins: Radfahren ohne Helm kann ganz üble Folgen haben. Der Förderverein hatte in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht, dem Zweiradstudio Kriener und der Polizei zu einem Aktionstag rund um die „Drahtesel“ eingeladen.

Polizistin Ellen Haase, seit Jahren engagiert in der Aufklärung um die Gefahren des Radfahrens ohne Helm, durfte sich der ungeteilten Aufmerksamkeit von Klein und Groß sicher sein. Sie demonstrierte anhand einer kürzlich im Fernsehen ausgestrahlten Reportage, welche Folgen die Nachlässigkeit haben kann.

Wie in einer Sekunde aus einem lebensfrohen Kind ein lebenslanger Pflegefall werden kann, das schockierte alle Zuschauer. Informationen über die richtige

Auswahl eines Helmes und vor allem das perfekte Tragen gehörten ebenso zum Referat.

Ohne geeigneten Kopfschutz ging beim anschließenden Geschicklichkeitsparcours nichts. Rund 40 Mädchen und Jungen testeten ihr Können bei den Rundfahrten zwischen Pylonen, über Stege und Balancierbretter und konnten dabei sogar kleine Preise gewinnen.

Norbert Kriener vom gleichnamigen Zweiradhandel nahm sich der mitgebrachten „Drahtesel“ an und führte bei jedem einen Sicherheits-Check durch. Nur jene Räder, die absolut ohne Fehl und Tadel waren oder vor Ort repariert werden konnten, erhielten anschließend Prüfplaketten.

Die Rad-Aktion war die erste dieser Art in der Westerwieher Grundschule, wie Irmgard Mundt, Schriftführerin des Fördervereins, erklärte. Geplant sei, das Thema „Fahrradsicherheit“ nun kontinuierlich zu behandeln.

Um Eltern und Kinder für das Thema zu sensibilisieren, seien ähnliche Veranstaltungen vorgesehen. Zudem soll im Garten des Schulgeländes eine Art grünes Klassenzimmer nach dem Vorbild von Peter Lustig („Löwenzahn“) entstehen. Einen Bauwagen hat man bereits angeschafft. Dieser soll in den kommenden Monaten ausgestellt werden – ebenso wie der Gartenbereich selbst.

Mit der Fertigstellung und Vorstellung für die Öffentlichkeit wird für den Frühsommer 2007 gerechnet, voraussichtlich in Verbindung mit den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Westerwieher Grundschule. In Planung ist außerdem eine Autorentausstellung. Spenden sammelt der Förderverein, der von Bernhard Bexten, Annemarie Henrichfreise, Ingo Hilgenkamp und Irmgard Mundt geleitet wird, auch für eine gemütliche Sitzcke im so genannten „Leseparadies“, der schuleigenen Bibliothek.



Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Vikar Markus Stadermann (v. l.) nahmen in der Kutsche Platz. Sie wurde eskortiert vom Spielmannszug Neuenkirchen, der örtlichen Schützenbruderschaft St. Benediktus sowie zahlreichen Gläubigen. Bild: Blöß

Rietberg

Institut Vita
Straßen des Lebens bekommen Profil

Rietberg (gl). Das Institut Vita an der Steinerlandstraße in Rietberg lädt ein zu Besinnungstagen. Am kommenden Wochenende, 30. September und 1. Oktober, steht in der Zentrale der Weltgemeinschaft bei einem zweitägigen Seminar ein Zitat des Vita-Gründers und langjährigen Geistlichen Leiters, Pfarrer Gerhard Grosche, im Mittelpunkt: „Vielfalt und Schönheit gehören zum Leben. Erst mit ihnen gewinnen die Straßen des Lebens Profil.“ Martina Kriener und Sabine Wiemann leiten das Wochenendseminar, in dem es um die Schönheit als Weg zur ganz persönlichen Gotteserfahrung geht. Der Lehrgang beginnt am Samstag um 15 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung unter ☎ 05244/98040.

Terminkalender

Rietberg
Montag, 25. September 2006

- Bürgerbüro der Stadt Rietberg: 8 bis 13 Uhr geöffnet
- KFD Neuenkirchen: 14 bis 17 Uhr Handarbeitsgruppe
- DRK-Alttagessstätte Rietberg: 15 Uhr Gymnastik und Spiele, Dr.-Bigalke-Straße
- DLRG-Ortsgruppe Rietberg: 16 bis 17 Uhr Seepferdchen-schwimmen, 20 Uhr Wettkampfschwimmer und Abnahme des Rettungsschwimmabzeichens im Hallenbad
- Sportschützen St. Hubertus Bokel: 18 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Schießstand Bokel
- Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh: 9 bis 10 Uhr Sprechstunde in der Alten Volksschule, ☎ 05244/10682 (zentrale Nummer); Ambulante Erziehungshilfe, ☎ 05241/986770; Eltern-Kleinkind-Beratung, ☎ 05244/10682; Erziehungsberatung, ☎ 05241/12562; Flüchtlingsberatung, ☎ 05242/936570; Schuldnerberatung, ☎ 05246/7986; Schwangerenberatung, ☎ 05242/936576
- Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05244/986316 oder ☎ 05244/986308, Delbrücker Straße 1
- Jugendhaus Südtorshöhe: 15 bis 18 Uhr Kindercafé für Jungen und Mädchen von sechs bis elf Jahren, 18 bis 20 Uhr Jugendcafé für Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren
- Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr offener Treff
- Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 21 Uhr offener Treff
- Caritas-Boutique: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Gersteinstraße
- TuS Viktoria Rietberg: Schwimmen 17 bis 18 Uhr Anfänger, 18 und 19 Uhr Fortgeschrittene, 19 und 20 Uhr Leistungsgruppe; 17.30 Uhr und 20 Uhr Gymnastikstunden der Trimm-Dich-Gruppe in der Turnhalle der Realschule Rietberg; 19.30 Uhr Tanzkreis (Anfänger) im Restaurant „Bei Alexandros“; 20.30 Uhr Tanzkreis Disko-Fox (auch für Neuesteiger) im Restaurant „Bei Alexandros“, Realschule
- Horzportgruppe Rietberg: 19.30 Uhr Training in der Turnhalle am Schulzentrum Torfweg; Informationen unter ☎ 05244/8414 (Biermann) oder ☎ 05244/988954 (Kühn)
- Sport in der Krebsnachsorge: 17.45 Uhr Sportabend in der Sporthalle der Wiesenschule, Torfweg; Informationen unter ☎ 05244/700398 (Lawerenz) oder ☎ 05244/7295 (Kleine)
- Stadtsporthand Rietberg: 18.30 bis 20 Uhr Sportabzeichenabnahme auf dem Sportplatz am Schulzentrum Mastholte, Riekstraße